

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 244 (1971)

Artikel: Botengruss
Autor: Wüthrich, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Botengruss

VON HANS WÜTHRICH

Ihr lieben Leut zu Stadt und Land: Grüess Gott,
der altvertraute Ruf vom Hinkend Bot.
In seinem Sack hat er die neue Prattig
mit Scherz und Ernst und sonst noch aller Gattig.

Was wichtig schien im *abgelaufnen Jahr*
stellt er Euch zur Besinnung nochmals dar;
er weiss zum voraus, mancher wird da sagen:
Wie schnell vorbei mit gut und bösen Tagen!

Nach Ordnung trachtet der Kalendermann,
fürs *neue Jahr* zeigt er Euch manches an;
das Wichtigste kann er Euch nicht enthüllen,
Ihr müsst es selbst mit Freud und Leid erfüllen.

Ein Haus- und Merkspruch aus vergangner Zeit,
ist fürderhin auch gültig zum Geleit:

«Oh Gott, wie louft die Zit vorbey
und ist so bald verschwunden,
leg mir in Sinn was ewig sey
in diesen kurzen Stunden.»